

## Antrag

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.10.2022

### Energieversorgung auf dem Prüfstand V: Restwärme bei der Geothermie besser nutzen – Einsatz von Wärmepumpen zur Rücklaufauskühlung untersuchen

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird beauftragt, kurzfristig eine Einschätzung (durch die Stadtwerke München, das Baureferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz) vorzunehmen, ob sich Absorptionswärmepumpen bei den Geothermiekraftwerken der Stadt zur Nutzung des erheblichen Wärmepotentials im Rücklauf grundsätzlich eignen.

Dabei sind zwei Einsatzfälle zu untersuchen:

- zentrale Absorptionswärmepumpe in der SWM-Energiezentrale und
- dezentrale Absorptionswärmepumpen in den Hausstationen großer städtischer Gebäude (v. a. Schulen).

## Begründung

Hohe Rücklauftemperaturen sind bekanntlich eine Schwäche von Geothermie-Fernwärmenetzen. Seit Jahren liegt die Rücklauftemperatur beispielsweise in der Messestadt Riem über 50 Grad Celsius – allen Optimierungsbemühungen zum Trotz. Beim Nachbarprojekt AFK Geothermie in Aschheim wurde deswegen schon im Jahr 2016 in der Energiezentrale eine zentrale Absorptionswärmepumpe zur weiteren Auskühlung des Rücklaufs und besseren Restwärmenutzung eingesetzt.

Angesichts der aktuellen energiepolitischen Situation und der daraus folgenden überragenden Bedeutung von Geothermie und Wärmepumpen für die zukünftige Münchner Wärmeversorgung sind die beiden Fragestellungen von hohem allgemeinem Interesse.

**Manuel Pretzl (Initiative)**  
Fraktionsvorsitzender

**Sebastian Schall**  
Stadtrat